

**Produktname:  $\beta$ -1,3-Gal-TL Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab20341**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

|                      |  |
|----------------------|--|
| <b>Beschreibung</b>  | polyklonaler Kaninchenantikörper   |
| <b>Host</b>          | Kaninchen  |
| <b>Anwendung</b>     | WB,IHC,ICC/IF,ELISA  |
| <b>Reaktivität</b>   | Mensch, Ratte, Maus  |
| <b>Konjugation</b>   | Unkonjugiert   |
| <b>Modifikation</b>  | Unverändert  |
| <b>Isotyp</b>        | IgG  |
| <b>Klonalität</b>    | Polyklonal   |
| <b>Form</b>          | Flüssig  |
| <b>Konzentration</b> | 1 mg/ml  |
| <b>Lagerung</b>      | Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.                          |
| <b>Versand</b>       | Eisbeutel  |
| <b>Puffer</b>        | Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N. |
| <b>Aufreinigung</b>  | Affinitätsreinigung  |

**Anwendung**

|                              |   |
|------------------------------|---|
| <b>Verdünnungsverhältnis</b> | WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:20000-1:40000 |
| <b>Molekulargewicht</b>      | 57kDa   |

**Antigen-Informationen**

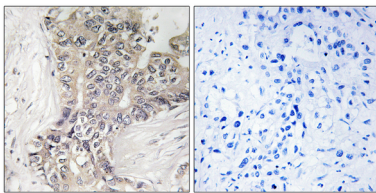
|                          |  |
|--------------------------|--|
| <b>Genname</b>           | B3GALTL  |
| <b>Alternative Namen</b> | B3GALTL; B3GTL; Beta-1; 3-glycosyltransferase; Beta3Glc-T; Beta-3-glycosyltransferase-like   |
| <b>Gen-ID</b>            | 145173.0   |
| <b>SwissProt ID</b>      | Q6Y288   |
| <b>Immunogen</b>         | Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von humanem B3GALTL abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 449–498 |

**Hintergrund**

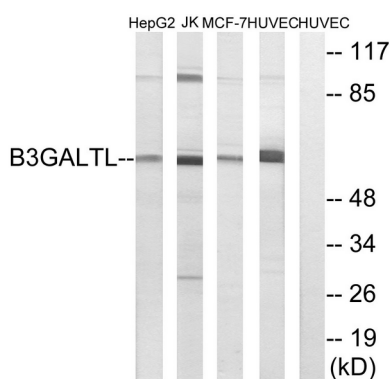
Das von diesem Gen kodierte Protein ist eine Beta-1,3-Glucosyltransferase, die Glucose auf O-glykosidisch gebundene Fucosylglykane an Thrombospondin-Typ-1-Repeats (TSRs) verschiedener Proteine überträgt. Das kodierte Protein ist ein Typ-II-Membranprotein. Defekte in diesem Gen sind die Ursache des Peters-Plus-Syndroms (PPS). [bereitgestellt von RefSeq, März 2009], Krankheit: Defekte im B3GALTL-Gen sind die Ursache des Peters-Plus-Syndroms (PPS) [MIM:261540]. PPS ist eine autosomal-rezessive Erkrankung, die durch Fehlbildungen der vorderen Augenkammer, disproportionierten Kleinwuchs, Entwicklungsverzögerung, charakteristische kraniofaziale Merkmale sowie Lippen- und/oder Gaumenspalte gekennzeichnet ist. Funktion: O-Fucosyltransferase, die Glucose über eine Beta-1,3-Bindung auf Fucose überträgt. Glykosyliert spezifisch O-verknüpfte Fucosylglykane an TSP-Typ-1-Domänen von Proteinen und trägt dadurch zur Verlängerung von O-Fucosylglykanen bei. (Online-Informationen: GlycoGene-Datenbank; Stoffwechselweg: Proteinmodifikation; Proteinglykosylierung; Ähnlichkeit: Gehört zur Glycosyltransferase-31-Familie; Gewebespezifität: Weit verbreitet, mit den höchsten Konzentrationen in Hoden und Uterus.)

## Forschungsbereich

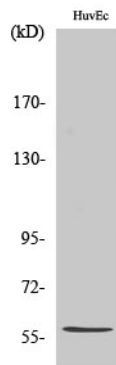
## Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Leberkarzinomgewebe unter Verwendung des B3GALTL-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HUVEC-, MCF-7-, Jurkat- und HepG2-Zellen unter Verwendung des B3GALTL-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung eines polyklonalen  $\beta$ -1,3-Gal-TL-Antikörpers (Verdünnung 1:500). Der Sekundärantikörper wurde 1:20000 verdünnt.